



Homöopathie Forum

Organisation klassisch homöopathisch
arbeitender Heilpraktiker e. V.

Seit über 20 Jahren

Wir fördern die Klassische Homöopathie durch:

- **Hochwertige Aus- und Weiterbildungsangebote**
- **Herausgabe der beliebten Fachpublikation: Homöopathie Zeitschrift**
- **Konstruktives Nebeneinander unterschiedlicher homöopathischer Richtungen**
- **Qualitätssicherung zum Wohl der Patienten und der Homöopathie**
- **Einsatz für den Erhalt des homöopathischen Arzneimittelschatzes in Deutschland**
- **Hilfe für Menschen in Notlagen durch Homöopathie in Aktion**

Sie möchten uns bei der Förderung der Homöopathie unterstützen? Bitte spenden Sie!

Jeder Betrag ist willkommen. Vielen Dank.
Als gemeinnütziger Verein stellt Ihnen das Homöopathie Forum gerne eine Spendenquittung aus.

Bankverbindung: Konto 917 07 39
Kreissparkasse Starnberg, BLZ 702 501 50



Homöopathie Forum

Organisation klassisch homöopathisch
arbeitender Heilpraktiker e. V.

Homöopathie Forum e. V.

Grubmühlerfeldstraße 14 a
82131 Gauting
Tel: 089 / 89 99 96 17
Fax: 089 / 89 99 96 10
info@homoeopathie-forum.de
www.homoeopathie-forum.de

Praxisstempel

Bild Vorderseite: © GordonGrand - Fotolia.com
Bilder Innenseite: © HumerMedia - © fovito - Fotolia.com

PATIENTENINFORMATION

Homöopathie
für ältere Menschen
Homöopathie
für ältere Menschen
Homöopathie
für ältere Menschen

Klassische Homöopathie für ältere Menschen



Herausgegeben vom Homöopathie Forum e. V.

Klassische Homöopathie für ältere Menschen

Die Lebenserwartung in den modernen Industriestaaten hat im Laufe der letzten 100 Jahre immer mehr zugenommen – 70 ist heute kein Alter. Und dennoch blicken viele Menschen mit Sorge in die Zukunft. Neben wirtschaftlichen Gründen und der Angst vor drohender Einsamkeit geht es dabei in erster Linie um die Furcht vor Krankheit und Gebrechlichkeit sowie vor dem Verlust geistiger Fähigkeiten.

Während jüngere Menschen vor allem an akuten Infekten erkranken, steigt mit zunehmendem Alter die Neigung zu chronischen Leiden, die sich schleichend entwickeln und die Lebensqualität mehr und mehr einschränken. Im Gegensatz zu akuten Erkrankungen verschwinden chronische Beschwerden in der Regel nicht von alleine – die Lebenskraft ist zu schwach, diese auszuheilen. Die Folge ist, der ältere Mensch bekommt Medikamente verschrieben, die er über einen längeren Zeitraum, mitunter sogar lebenslang, einnehmen muss. Diese Arzneimittel bleiben jedoch nicht ohne Folgen für den Organismus, viele von ihnen lösen weitere Beschwerden aus – ein Teufelskreis entsteht.



Typische Leiden des höheren Alters sind degenerative Erkrankungen sowohl des Bewegungsapparates als auch des Herz-Kreislauf-Systems sowie Demenzerkrankungen. Aber auch bösartige Leiden wie Krebs treten gehäuft ab der Lebensmitte auf und nähren die Ängste vor unheilbarer Krankheit.

Der große Vorteil der Klassischen Homöopathie in der Geriatrie liegt darin, dass der Mensch als Ganzes betrachtet und behandelt wird – neben den akuten Problemen fließt stets die gesamte Konstitution in die Behandlung ein, das heißt, es werden nicht einzelne Symptome therapiert, sondern der Mensch mit all seinen körperlichen und seelischen Befindlichkeiten. Je früher mit der homöopathischen Behandlung begonnen wird, desto größer ist die Chance auf ein erfülltes Alter in körperlicher und geistiger Gesundheit. Ein gutes Beispiel dafür ist Samuel Hahnemann selbst. Er wurde bereits zu einer Zeit, als die Lebenserwartung noch deutlich niedriger war als heute, stolze 88 Jahre alt. Und er erfreute sich bis zum Schluss einer robusten Gesundheit, konnte sein Leben bis ins hohe Alter genießen und seiner Arbeit als homöopathischer Arzt nachgehen.

Klassische Homöopathie

Die Klassische Homöopathie ist eine auf Erfahrungen beruhende ganzheitliche Therapiemethode, die Ende des 18. Jahrhunderts von Dr. Samuel Hahnemann (1755-1843), Arzt und Chemiker aus Meißen (Sachsen), entwickelt und praktiziert wurde. Aus homöopathischer Sicht bedeutet Krankheit stets eine Störung des gesamten Menschen: von Körper und Geist. Im gesunden Zustand hält die dem Organismus innewohnende Lebenskraft Körper, Gefühle und Geist in Harmonie. Wird diese Lebenskraft jedoch geschwächt, dann gerät der Organismus aus dem Gleichgewicht und der ganze Mensch wird krank. Sämtliche dabei auftretende Symptome wie Schmerz, Fieber, Reizbarkeit oder Ängste sind nicht als isolierte Leiden zu verstehen,



sondern stehen in Beziehung zueinander. Um das gestörte Gleichgewicht wiederherzustellen, verordnet der homöopathische Therapeut ein

Arzneimittel, welches individuell auf den Patienten abgestimmt ist. Diese Arznei setzt einen heilenden Impuls, wodurch innere Ordnung und Harmonie zurückkehren, und damit auch die Gesundheit. Die Homöopathie beruht auf dem Ähnlichkeitsprinzip, d.h. eine homöopathische Arznei kann einen kranken Organismus nur dann heilen, wenn dessen Beschwerden und Symptome denen ähnlich sind, die genau diese Arznei in einem gesunden Organismus auslösen kann (homöopathische Arzneimittelprüfung).

Die Verbreitung der Homöopathie in Deutschland

Als sanfte, nebenwirkungsfreie Therapieform erfreut sich die Homöopathie zunehmender Beliebtheit und wird weltweit von Ärzten und Heilpraktikern angewandt. Laut einer Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach verwendet über die Hälfte der Deutschen homöopathische Arzneimittel und ein Drittel derer, die bislang keine Homöopathika benutzt haben, möchten dies in Zukunft tun. Ein weiteres Drittel der Menschen hierzulande ist überzeugt davon, dass die Bedeutung der Homöopathie in den nächsten Jahren weiterhin steigen wird. Von einer Selbstbehandlung v.a. in chronischen Fällen ist jedoch dringend abzuraten. Um eine dauerhafte, zuverlässige Heilung zu erzielen, ist eine ganzheitliche Fallaufnahme durch einen kompetenten Therapeuten erforderlich.